Geschrieben von: Dieter Ludwig
Sonntag, 23. Oktober 2022 um 18:12

Helsinki. Das zweite Weltcupspringen der 43. Saison seit Beginn 1978 gewann in Helsinki die Schwedin Angelica Augustsson-Zanotelli vor zwei Deutschen.

Nach dem Erfolg des Schweizers Bryan Balsiger in Oslo vor einer Woche gewann die Schwedin Angelica Augustsson-Zanotelli in Helsinki die zweite Konkurrenz der neuen Weltcupsaison der Springreiter in Helsinki. Die 29 Jahre alte Skandinavierin, die vor elf Jahren in Göteborg erstmals in einer Konkurrenz um den Weltpokal der Europaliga erfolgreich war, siegte nach Stechen auf ihrer eigenen belgisch gezogenen Stute Kalinka vor zwei deutschen Konkurrenten und sackte dafür ein Preisgeld von 55.000 Euro ein. Mit über einer Sekunde Rückstand wurden Gerrit Nieberg (29), auf dem Wallach Ben Sieger im Großen Preis von Aachen in diesem Jahr, Zweiter auf dem zehnjährigen in der Schweiz gezogenen Schimmel-Wallach Blues d`Aveline CH (44.000) und Dritte die frühere Team-Weltmeisterin Janne Friderike Meyer-Zimmermann (41) aus Pinneberg auf dem 13-jährigen Hannoveraner Wallach Minimax (33.000).

In der Gesamtwertung führt die Norwegerin Victoria Gulliksen mit 28 Punkten vor Balsiger (22) und Angelica Augustsson-Zanotelli sowie Gerrit Nieberg (je 20 Zähler). Die Siegerin war vom früheren Nachwuchs-Bundestrainer Dietmar Gugler entdeckt und als Bereiterin sieben Jahre in seinem Turnierstall in Pfungstadt angestellt worden, 2013 wechselte sie in ein Reitsport-Unternehmen nach Belgien und heiratete 2015 den ebenfalls erfolgreichen brasilianischen Springreiter Marlon Modolo Zanotelli, beide unterhalten in Belgien einen eigenen Turnier- und Ausbildungsstall.

Weltcuspringen Helsinki